

Stets hilfsbereit zum Wohle der Mitmenschen

EMMEM – Kürzlich traf sich der Samariterverein von Emmen zum 114. Mal, denn am 13. Mai 1900 wurde der Samariterverein in den von Mooschen Eisenwerken in Emmenbrücke gegründet. Der Verein betätigt sich hauptsächlich im Gesundheitsbereich, und dies ganz im Sinne des Gründers des Roten Kreuzes, Henry Dunant.

Der Samariterverein zählt im Moment 50 Mitglieder, davon 35 Frauen, welche sich in den verschiedensten Sparten wie Nothelferkurse und Samariterkurse verteilten und mit Sanitätsdiensten bei Sportveranstaltungen innerhalb der Gemeinde Emmen nützlich machen. Dazu muss auch das Wissen in der Ersten Hilfe stets aktuell sein, um nur das Wichtigste zu nennen. Wichtig ist aber auch die Geselligkeit, und dazu gehört das gemeinsame Nachessen, das der Generalkversammlung vorausging. Dass man sich dafür im Betagencentrum Alp versammelte, ist bereits zur Tradition geworden. Der wiedergewählte Präsident Daniel Gehri zeigte im weiteren Verlauf der Versammlung mit seiner positiven und humorvollen Leitung durch die Versammlung, warum es dem Verein gut geht. Zwei neue Mitglieder aus der Gemeinde Litaü, deren Samariterverein aufgelöst worden war, freuten sich über die Aufnahme im Emmener Verein und übernahmen auch gleich Verantwortung.



Der neue Vorstand des Samaritervereins Emmenbrücke.

Im vergangenen Jahr wurden zwei Blutspendeaktionen durchgeführt. Sowohl im Januar als auch im September konnten gegen 90 Spender begrüsst werden. Dann wurden aber auch die Dienste der Samariterinnen und Samariter beim Innerschweizer Schwingfest in Anspruch genommen. Der Jahresbeitrag für die Mitglieder wurde bei 45 Franken belassen, und die Passiven legen 30 Franken in die Vereinskasse. Dafür erhalten die Aktiven die Samariterzeitung gratis. Wie

überall gibt es Ausritte aus einem Verein. Letztes Jahr waren es vier, doch auch fünf Neue kamen dazu. Dann gedachte die Versammlung den beiden Verstorbenen, Ehrenmitglied Yvoni Stürnimann und Samariter Franz Stalder.

Präsident Daniel Gehri wollte abschliessend das Wort an den Einwohnerratpräsident erteilen, doch von der Gemeinde war trotz Einladung niemand anwesend. Dafür wurde Driton Buljica für seine immense Arbeit, die er für den

Verein verrichtete, mit einem Gutschein geehrt. Als ältestes Ehrenmitglied und bei der Versammlung anwesend erhielt Trudy Gröbli Blumen vom Präsidenten. Mit ihrer Anwesenheit folgten Ursi Egli und Daniela Zweiil vom SV Rothenburg und Walter Müller vom SV Sempach und die Vizepräsidentin vom MSV Emmenbrücke, Marlies Emmenegger, einer Einladung.

André Vollmar